

Christoph Sauermann und Karl Kainzner setzen sich mit der Mediclass Diners Club Card gemeinsam für die Gesundheit ein.

Das oberste Gut

IM GESCHÄFTSLEBEN eines Unternehmers gehören Risiken zum Alltag. Bei der eigenen Gesundheit geht man dann doch lieber auf Nummer sicher. Christoph Sauermann hat aus diesen Prämissen Innovation geschaffen. Das Risiko, in eine neue Form der Gesundheitsversorgung zu investieren, hat sich gelohnt. Mit Mediclass hat er ein weltweit einzigartiges Konzept kreiert. Gegen eine Mitgliedsgebühr kann ein umfassendes Netzwerk an Ärzten in Anspruch genommen werden. Lange Wartezeiten oder allzu rasche Abfertigung im Behandlungsraum gibt es bei Mediclass nicht. Auch Diners Club Mitglieder können mit der neuen Mediclass Diners Club Card von diesen Vorteilen profitieren. Im persönlichen Gespräch unterhalten sich die beiden CEOs Karl Kainzner von Diners Club und Christoph Sauermann von Mediclass über ihre Kooperation und Fragen moderner Gesundheitsversorgung.

Herr Sauermann, was macht Ihrer Meinung nach ein optimales Gesundheitssystem aus?

Christoph Sauermann: Das Entscheidende ist die Sicht der Patienten. Diese brauchen eine (!) Anlaufstelle, die sie professionell betreut und mit den richtigen Fachärzten vernetzt. Im derzeitigen System ist das nicht der Fall. Man muss sich anlassbezogen überlegen, welche Art von Mediziner zuständig ist. Viele Menschen wenden sich erst mal an den Hausarzt. Dort sind sie mit langen Wartezeiten konfrontiert. Entweder kann der helfen oder er schickt die Patienten zum jeweiligen Facharzt. Dann heißt es wieder: Termin vereinbaren, warten usw. Wenn man diese Etappe abkürzen kann, ist das ein riesiger Vorteil. **In welche Richtung wird es also zukünftig gehen?**

Christoph Sauermann: Die Spitäler werden ihre Leistungen drastisch reduzieren, die Zukunft gehört den Versorgungszentren. Das

erachte ich als durchaus nachvollziehbar. Wenn ich eine neue Stadt plante, würde ich auch neben dem Spital ein Ordinations- und Ambulanzzentrum vorsehen, wo dann alles unter einem Dach vereint ist. Egal was die Patienten brauchen, sie finden alles an einem Ort und müssen nicht kreuz und quer durch die ganze Stadt eilen.

Diesen Vorteil bietet auch Mediclass.

Christoph Sauermann: Genau. In unserem Zentrum in Wien arbeiten 60 Fachärzte und Therapeuten unter einem Dach. Mit ihrem Mitgliedsbeitrag haben Patienten Zugang zu den Leistungen dieser Topmediziner ohne lange Wartezeiten oder administrativen Aufwand. Mediclass reicht die Rechnung für die Behandlungen für die Patienten bei deren Krankenkasse ein; in der Regel werden 80 bis 100 Prozent direkt refundiert.

Karl Kainzner: Die Idee zu Mediclass ist so einfach und genial. Wie sind Sie auf dieses Konzept gekommen?

Christoph Sauermann: Ich war lange Zeit in der Pharmabranche tätig. Da habe ich immer wieder miterlebt, wie problematisch es für viele Patienten ist, zeitnahe und pünktliche Termine zu bekommen. Ich dachte mir, das müsste man doch alles besser organisieren können. So ist die Idee zu Mediclass entstanden. Ich hatte dann Unterstützung bei der Umsetzung von Ärztekammer, Krankenkasse und Ministerien. Auch Privatversicherungen zeigen sich an Kooperationen interessiert.

Karl Kainzner: Gibt es eigentlich noch jemanden, der ein vergleichbares Konzept wie Mediclass anbietet?

Christoph Sauermann: Nein, das Konzept ist weltweit einzigartig. Um es zu realisieren, brauchten wir viel Insiderwissen: Es erfordert etwa ein entsprechendes IT-System für die organisatorische Abwicklung. Und auch über die Funktionsweise der Institutionen des



Gesundheitswesens muss man gut Bescheid wissen. Darüber hinaus ist das Ganze natürlich auch ein gewisses Investitionsrisiko.

Apropos Investition: Welchen Stellenwert haben Prävention und Vorsorge für die Patienten?

Christoph Sauermann: In Europa ist Österreich Schlusslicht in Sachen Prävention. Hier geht man erst zum Arzt, wenn es weh tut. Ich denke, das liegt mitunter daran, dass die Leute wissen, wie schwierig es ist, einen Termin zu bekommen, und dass sie lange Wartezeiten in Kauf nehmen müssen. Mediclass-Kunden hingegen haben einfachen Zugang zu Versorgung und Prävention. Im Zuge des jährlichen Gesundheitschecks können sie sich vom Scheitel bis zur Sohle durchchecken lassen. Sie wissen außerdem, dass sie bei Mediclass pünktlich und rasch einen Termin bekommen. Die Schwelle, manche Dinge vorzeitig abklären zu lassen, ist damit geringer.

Neben der kompetenten Untersuchung hat jeder Arztbesuch auch eine persönliche Komponente. Wie schätzen Sie deren Bedeutung ein?

Christoph Sauermann: Besonders wichtig ist, dass sich Ärzte genügend Zeit nehmen und nicht die gängige Drei-Minuten-Medizin betreiben. In dieser kurzen Zeit können sie sich kein umfassendes Bild von ihren Patienten machen. Wenn Ärzte hingegen genug Zeit ha-

ben, können sie sich viel individueller mit der jeweiligen Situation auseinandersetzen. All das erhöht die Diagnosegenauigkeit und die Therapieentscheidung.

Herr Kainzner, was ist Ihnen besonders wichtig bei Arztbesuchen?

Karl Kainzner: Mir ist die persönliche Komponente wichtig. Ich schätze es, wenn ich von Ärzten als Mensch wahrgenommen werde. Schnellen Zugang zu medizinischer Versorgung finde ich auch sehr wichtig. Besonders wenn man sich gesundheitliche Sorgen macht, wünscht man sich kurze Wartezeiten.

Herr Sauermann, an wen richtet sich das Angebot von Mediclass konkret?

Christoph Sauermann: Zu uns kann jeder kommen. Egal ob jung oder alt, gesund oder krank. Unsere Kunden lassen sich in drei Gruppen zusammenfassen: Privatpersonen, Firmen bzw. deren Mitarbeiter und Privatarztversicherte. Letztere haben zwar die Kosten abgedeckt, der organisatorische Aufwand bleibt. Bei Mediclass werden auch Organisation und Administration übernommen.

Mit der neuen Mediclass Diners Club Card können auch Diners Club Mitglieder die Vorteile von Mediclass genießen. Was macht die Kooperation aus?

Karl Kainzner: Die neue Karte bietet alle Vorteile einer Diners Club Classic Card wie etwa

die umfassenden Versicherungsleistungen, das praktische E-Konto, Zugang zu weltweit mehr als 600 Airport Lounges und vieles mehr. Zusätzlich enthalten ist eine Mediclass-Mitgliedschaft. Die Karteninhaber können ganz nach individuellen Bedürfnissen zwischen den Varianten „classic“ und „plus“ wählen. Egal wofür sich die Mitglieder entscheiden, mit der Mediclass Diners Club Card werden ihnen im ersten Jahr zwei Monatsbeiträge erlassen. Das ist der feine Unterschied! Die Karte kann direkt bei unserem Kooperationspartner Mediclass beantragt werden. Detaillierte Informationen zur Mediclass Diners Club Card finden sich außerdem auf unserer Website www.dinersclub.at.

Was macht Mediclass zu einem wertvollen Kooperationspartner für Diners Club?

Karl Kainzner: Genau wie Diners Club bietet Mediclass ein Rundumservice zu einem guten und fairen Preis. Ich denke, dieser Aspekt führt beide Marken gut zueinander. Darüber hinaus verbindet uns ein starker Innovationsgeist und die Sensibilität für gesellschaftliche Entwicklungen. Gesundheit und Vorsorge werden den Menschen immer wichtiger. Und auch bei Diners Club ist das ein wesentliches Thema.

Vielen Dank für das Gespräch!

© MIGUEL DIETERICH



□ MEDICLASS ❖ GESUNDHEITSClub

Mit der Idee, ärztliche und therapeutische Leistungen auf höchstem Niveau mit schnellen und pünktlichen Terminen anzubieten, hat Christoph Sauermann eine Innovation geschaffen. Sein Privatärzteservice **Mediclass** ist weltweit einzigartig. Mitglieder zahlen eine Gebühr für das gewählte Paket (classic: € 269,-, plus: € 369,- p.a.) und erhalten Zugang zu den umfassenden Leistungen von 60 Fachärzten und Therapeuten aus 14 Fachrichtungen. Mediclass übernimmt sämtliche organisatorischen Aufgaben von der Vernetzung mit dem richtigen Facharzt über die zeitnahe Terminvereinbarung bis hin zur Abwicklung der Refundierung der Behandlungskosten. Die Patienten können sich ganz auf ihre Genesung konzentrieren. Im Mediclass-Zentrum in Wien haben die Mitglieder alle Ärzte und Therapeuten unter einem Dach vereint. Im stilvollen Ambiente fühlen sich Patienten sofort wohl. So wohl, dass noch ein weiteres Zentrum in der Bundeshauptstadt sowie je eines in Graz und Linz geplant sind. www.medicclass.com